

NAISTEN ÄÄNI

HELSINKI



Helsinki, den 19 Februar p:nä 1907

Meine liebste Auguste!



Wie ich mich bekümmere! Ich habe seit 10 Tagen die Nachricht von deinem grossen Verlust bekommen und noch kein Wort des Aukelas geschrieben. Aber jeden Tag habe ich doch daran gedacht und so voll verkehrt ist dein Leib weil ich doch selbst so neulich meine theure Mutter verlor. Der Tod sollte nicht existieren, wenigstens sollten die Menschen nicht sterben welche noch gern leben möchten, welche von Liebe und Naherlebenden umgeben sind. Ich hoffe dass dein grossartige Wirkenskreis dir welche Trost spenden kann, aber aus eigener Erfahrung weiss ich doch wie losgerissen und verzweifelt man sich nach solchen Schlägen fühlt. — Liebste Auguste! ich bin ein gequältes Thier. Weil die Leute mich als Kandidatin für den Landtag aufgestellt haben hier in südlichem Finnland, verlangen sie auch, dass ich immer auf ihren Ruf kommen muss und ihnen meine Stellung zu den Tagesfragen darstelle. Auch jetzt bin ich wieder auf dem Lande gewesen, u. habe dort 4 Versammlungen abgehalten. Und weil

Die Entfernungen so weit sind, dauert so eine Reise immer  
ziemlich lange 3-4 Tage. Zuweilen haben wir sehr kalt 18-20°  
und sehr angenehm ist es dann nicht in den Schlitten zu sitzen.  
Denn unsere Eisenbahn ist noch ziemlich dünn. Einen Theil  
der Reise kann man gewiss per Bahn machen, aber dann giebt  
es auch massenhaft entlegene Dörfer. - Ich hoffe dass Eva  
Ingram wird Dir nützlich sein können, sie ist ein feines, lie-  
bes Geschöpf. Ich sende Dir hier eine Photographie aus  
ihrem Bilde von mir. Es ist nicht gut ausgefallen, denn die  
Beleuchtung war sehr schlecht. Das Gesicht ist auch deshalb ganz  
wie Schmutzig. Aber Du wirst die Ähnlichkeit sehen und der  
H. von ungefähr eine Vorstellung von "der Schönheit" machen  
können. Du kommst doch zu mir "den nächsten Sommer".

Kam ich endlich wieder über alles zwischen Erde und Himmel  
hinaus. - Du hast die Eva Ingram gefragt was die  
Jungfrauen sind. Sie sind eine fortschrittliche, demokratische  
Partei, die in unter den Ungläubigen, besonders kräftig gegen  
die Russifizierung kämpfte. Und weil ich auch unter den  
eifrigsten Kämpferinnen damals war, frage sie <sup>an</sup> mich für eine  
der ihrigen zu betrachten, obgleich sie wissen, dass ich mit ei-  
genem über die Parteien stehe. Unsere gemeinsame Freundin  
Alexandra Gypenberg ist von den Selbstennommenen aufgesteigt,  
welche die Nationalistische Partei repräsentieren.

Lebe wohl meine Liebe, schreibe wenn Du jemals Zeit  
findest und sei hundertmal gegnüst

von Deiner  
Mutter F

Gib mir Deine ganze "Encouragement".